

An
die Mitglieder des Fachausschusses
Seehafen- und Seeschiffahrtsspedition

nachrichtlich an die
Geschäftsführung der Mitgliedsverbände

Rundschreiben

Nummer 013/2023
DSLVL Nr. 137/2023/a
Autor Thomas Schröder
E-Mail schroeder@kds-im-dslv.de
Telefon-DW 040 374763-34
Telefax-DW 040 374764-934
Anlage Nein
Datum 10. Oktober 2023

Verschiedenes aus dem Bereich der deutschen Seehäfen und der Seeschiffahrt

- **EU-Kommission lässt Gruppenfreistellung für Seeschiffahrtskonsortien auslaufen**
- **WSC starte Initiative zur Bekämpfung von Schiffsbränden**
- **EP veröffentlicht Berichtsentwurf über eine europäische Hafenstrategie**
- **RWI/ISL-Containerumschlag-Index: Chinesische Häfen stützen den Containerumschlag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie verschiedene Meldungen aus dem Bereich der deutschen Seehäfen und der Seeschiffahrt zu Ihrer Information:

EU-Kommission lässt Gruppenfreistellung für Seeschiffahrtskonsortien auslaufen

Die Europäische Kommission wird die [Gruppenfreistellungsverordnung](#), nach der Seeschiffahrtskonsortien von den EU-Kartellvorschriften ausgenommen sind, nicht verlängern. Das hat die Kommission heute in einer [Pressemitteilung](#) bekanntgegeben. Die Kommission ist zu dem Schluss gelangt, dass diese Gruppenfreistellungsverordnung den Wettbewerb im Schifffahrtssektor nicht mehr fördert, und lässt sie daher am 25. April 2024 auslaufen. Der [heutige Beschluss](#) ist das Ergebnis einer Überprüfung der Verordnung und der eingegangenen Rückmeldungen aus der Wirtschaft.

WSC starte Initiative zur Bekämpfung von Schiffsbränden

Letzte Woche kündigte der World Shipping Council (WSC) eine [Initiative](#) an, die darauf abzielt, mittels einer Softwarelösung nicht oder falsch deklarierte Gefahrgutsendungen zu erkennen und so Schiffsbrände zu verhindern. Der WSC betont, dass die Zahl der Brände auf Containerschiffen stark zugenommen hat, was zu immer mehr Opfern und Totalverlusten führt. Laut dem Allianz Safety and Shipping Review 2023 wurden in den letzten fünf Jahren 64 Brände auf Containerschiffen gemeldet. Der TT Club schätzt,

dass sich alle sechzig Tage ein schwerer Schiffsbrand ereignet. Einer der Hauptfaktoren für diese Brände sind nicht deklarierte, falsch deklarierte oder von den Verladern nicht ordnungsgemäß verpackte Gefahrgutsendungen. In dem Bemühen, die Zahl der Brände einzudämmen, entwickelt der WSC ein gemeinsames Branchenverfahren zur Überprüfung und Inspektion von Sendungen. Die Initiative mit dem Namen Cargo Safety Program (Frachtsicherheitsprogramm) stützt sich auf eine digitale Lösung, die ein gemeinsames Screening-Tool, eine Datenbank mit verifizierten Verladern und eine Datenbank mit zugelassenen Containerinspektionsunternehmen umfasst. Die Kernfunktion des Systems soll darin bestehen, Buchungsinformationen anhand einer umfassenden Stichwortbibliothek und eines Risikoalgorithmus zu überprüfen. Buchungen mit hohem Risiko werden zur weiteren Untersuchung und/oder Inspektion gekennzeichnet, und die aus den Erfahrungen gewonnenen Erkenntnisse werden zur kontinuierlichen Verbesserung des Screening-Tools genutzt. Zu diesem Zweck hat die WSC eine [Ausschreibung](#) für einen Drittanbieter gestartet, der die erforderlichen digitalen Tools entwickeln und das Programm verwalten soll.

EP veröffentlicht Berichtsentwurf über eine europäische Hafenstrategie

Wie CLECAT berichtet, hat am 20. September der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr des Europäischen Parlaments (EP) den Entwurf eines Initiativberichts über die Entwicklung einer umfassenden Hafenstrategie auf EU-Ebene veröffentlicht, der sich auf ausländische Investitionen in europäischen Häfen, insbesondere aus China, konzentriert. Der Berichterstatter MdEP Tom Berendsen (EVP, NL) hebt in seinem Berichtsentwurf die Sicherheitsbedrohungen durch ausländische Unternehmen in europäischen Häfen hervor und fordert die Europäische Kommission auf, einen EU-weiten politischen Rahmen zu schaffen, um ausländische Unternehmen zu überwachen und ihren Einfluss zu verringern. Der Berichtsentwurf ermutigt die Mitgliedstaaten, Gesetze zu erlassen, um die Kontrolle über die maritime Infrastruktur wiederzuerlangen und Pläne für mögliche Konfliktszenarien zu entwickeln. Der Berichtsentwurf unterstreicht auch die Bedeutung der Technologie und plädiert für einen verstärkten Einsatz vertrauenswürdiger Technologien, um ein hohes Maß an Cybersicherheit zu gewährleisten und so Spionage und Störungen des Hafenbetriebs zu verhindern, die EU-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität zu verstärken und die Nutzung von nicht von EU-Staaten kontrollierten Plattformen beim Datenaustausch in der Logistik einzustellen. Der Ausschuss wird den Berichtsentwurf am 9. Oktober prüfen, und die Abgeordneten haben bis zum 12. Oktober Zeit, Änderungsvorschläge einzureichen. Die Verabschiedung wird für den 7. Dezember 2023 erwartet. Der Berichtsentwurf kann über diesen [Link](#) abgerufen werden.

RWI/ISL-Containerumschlag-Index: Chinesische Häfen stützen den Containerumschlag

Der [Containerumschlag-Index](#) des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) ist nach der aktuellen Schnellschätzung im August mit saisonbereinigt 124,7 Punkten gegenüber dem Vormonat gestiegen. Der Anstieg geht vor allem auf den Containerumschlag in chinesischen Häfen zurück. In vielen anderen Weltregionen ist er zurückgegangen. Das Wichtigste in Kürze:

- Der Containerumschlag-Index des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) ist saisonbereinigt im August mit 124,7 Punkten gegenüber 123,4 Punkten (revidiert) im Vormonat gestiegen.

- In den chinesischen Häfen ist der Containerumschlag dagegen kräftig ausgeweitet worden. Ihr Indexwert erhöhte sich von 139,3 auf 143,0 Punkte.
- Der Nordrange-Index, der Hinweise auf die wirtschaftliche Entwicklung im nördlichen Euroraum und in Deutschland gibt, ist im August gegenüber dem Vormonat von 107,8 (revidiert) auf 103,1 Punkte kräftig zurückgegangen.
- Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index für September 2023 wird am 27. Oktober 2023 veröffentlicht.

Zur Entwicklung des Containerumschlag-Index sagt RWI-Konjunkturchef Torsten Schmidt: „Mit dem Anstieg im August setzt der Containerumschlag zwar seine Erholung fort. Der Anstieg ist aber weitgehend auf die chinesischen Häfen zurückzuführen, für Europa zeichnet sich auch im dritten Quartal ein schwacher Außenhandel ab.“

Mit freundlichen Grüßen
KDS IM DSLV E.V.

Stefan Saß

Thomas Schröder